

Auf der Suche nach dem „Whisky Gral“

Sta. Maria V.M., 07.08.09 – Mit Robin Laing, Folk-Sänger und Schreiber aus Schottland, ist Gunter Sommer, Gründer der kleinsten Bar der Welt zur Zeit in Schottland unterwegs, um weitere Unikate für das Whisky-Museum im schweizerischen Münstertal zu sammeln. Bei den Destillen stösst er dabei nicht auf taube Ohren. Bereitwillig erhält er besondere, nicht alltägliche „Gebrauchs“-Gegenstände, wie zum Beispiel einen sogenannten kupfernen Dog. Ein Gefäss, mit dem in früheren Zeiten Whisky aus den Fässern der Destillen entwendet wurde. Die Speyside Cooperage baute speziell für die kleinste Bar der Welt ein Whiskyfass, ein sogenanntes Blood Tub. Nun ist dieses Fass von allen Mitarbeitern der Cooperage signiert worden und wartet auf die erste „New Spirit“ Füllung, welche dann im Museum zu einem Whisky heranreifen wird. Die renommierte Quaich Bar des Craigellachie Hotel of Speyside überreichte eine Kupferstich Collage, die in Zukunft einen würdigen Platz im finden soll. Wenn die schottischen Destillen weiterhin so freigiebig sind, wird das kleine Museum in Sta. Maria noch vor der offiziellen Eröffnung am 17. Oktober aus allen Nähten platzen. Dann wird auch Robin Laing wieder dabei sein und mit seinen schottischen Liedern den Glanzpunkt des Abends setzen.